



**FRIEDRICH  
EBERT**  
**STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

## Demokratisches Handeln gegen Rechts

21. Februar 2009 in Hannover

Die Mobilisierung der demokratisch geprägten Zivilgesellschaft wird meist als zentrale Maßnahme angesehen, um rechtsextreme Tendenzen in unserer Gesellschaft zu bekämpfen. Dabei wird stillschweigend davon ausgegangen, dass die Mehrheit der Gesellschaft nicht nur demokratisch-menschenrechtliche Werte als selbstverständlich erachtet, sondern auch bereit ist, sich aktiv für Demokratie und Toleranz einzusetzen.

Aktuelle Studien zeigen jedoch, dass rechtsextreme und menschenfeindliche Einstellungen auch die Mitte der Gesellschaft erreicht haben. Dies verdeutlichen sowohl die Ergebnisse der Langzeitstudie „Deutsche Zustände“ unter der Leitung von Wilhelm Heitmeyer als auch der im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung erstellten Studie „Vom Rand zur Mitte“. Weitere Studien belegen, dass demokratisches Engagement wie Ehrenamt oder Parteimitgliedschaften ebenfalls rückläufig sind. Hinzu kommt ein weit verbreitetes Desinteresse an alltäglichen politischen Fragestellungen.

Trotz dieser Tatsachen, finden sich jedoch auch in Niedersachsen immer noch aktive Demokraten, die bereit sind, für die von ihnen vertretenen Werte und Weltanschauungen „auf die Straße zu gehen“, wie das breit angelegte Aktionsbündnis gegen die geplanten Naziaufmärsche am 01. Mai 2009 in Hannover zeigt.

Doch wie gelingt eine langfristig und nachhaltig angelegte Mobilisierung der Zivilgesellschaft? Und wie kann man dabei vor allem die politisch Desinteressierten erreichen? Wo liegen Probleme und Hindernisse des demokratischen Handelns gegen Rechts? Wie kann man diese überwinden? Und in welchen konkreten Bereichen ist vielleicht verstärktes Handeln nötig?

Die Friedrich-Ebert-Stiftung Niedersachsen lädt Sie herzlich ein, diese und weitere Fragen im Rahmen der Fachtagung „Demokratisches Handeln gegen Rechts“ zu diskutieren. Wir würden uns sehr freuen, Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

# Demokratisches Handeln gegen Rechts

21. Februar 2009 um 10.00–16.30 Uhr im Künstlerhaus Hannover

10.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

*Susanne Stollreiter*, FES und *Ilona Böttger*, freiberufliche Moderatorin

Eröffnungsvortrag:

**Rechtsextreme Einstellung und rechtsextremes Verhalten –  
eine Herausforderung für die Demokratie**

*Prof. Dr. Richard Stöss*, FU Berlin

anschließend Diskussion

11.30 Uhr

World Cafe

Moderation: *Ilona Böttger* zum Thema

**Wie gelingt eine demokratische Mobilisierung der Zivilgesellschaft?**

13.00 Uhr

Mittagspause mit Buffet

14.00 Uhr

Arbeit in verschiedenen Workshops

16.30 Uhr

Zusammenfassung der Ergebnisse der Veranstaltung



Veranstaltungsort:

**Künstlerhaus Hannover**

Großer Saal

Sophienstr. 2

30159 Hannover

Tel. 0511 3008575

Veranstalter:

**Friedrich-Ebert-Stiftung**

**Landesbüro Niedersachsen**

Theaterstraße 3

30159 Hannover

Tel.: 0511 357708-30

Fax: 0511 357708-40

E-Mail: [niedersachsen@fes.de](mailto:niedersachsen@fes.de)

© Titelfotos:

dpa Picture Alliance

Verantwortlich:

**Susanne Stollreiter**

Referentin Landesbüro Niedersachsen

**FRIEDRICH  
EBERT   
STIFTUNG**